

Einführung in die Orgel-Klanganalyse am Beispiel der Klais-Orgel 2016 der HfM Würzburg

Feature 3:

Vier Klanggruppen

Jede Gruppe hat sehr individuelle Mitglieder, die besondere Namen tragen

Wohin gehört das Register Quintatön?

Die vier Gruppen sind:	Principale // Flöten // Streicher // Zungen Begriff: Labialregister vs. Lingualregister Begriff: Mensur; daraus: Unterscheidung zwischen Weit- und Engchor Übergänge zwischen den Gruppen: z.B. Gemshorn Labialklarinetten Quintatön Aus Flöte + Streicher wird Klarinette (Beispiel: Doppelgedackt + Salicional + Dolce + Holzharmonica); daraus: Wichtigkeit der Klarinettenfarbe im Übergang von Barock zu Klassik und Romantik (siehe linguale Klarinette und Labialklarinetten; Physharmonica) Wichtigkeit der Einfärbung
Was sind Aliquoten?	Innerhalb der Teiltonreihe werden die <i>ungeradzahligen Teiltöne</i> realisiert (insbesondere Quinten und Terzen als Teiltöne 3, 6, 12, etc. und als Teiltöne 5, 10, 20 etc.)
Das Register Quintatön	Synthese aus Grundlabial- und Aliquottypus Vermittlung zu allen vier (!) Klangtypen Test: Teilton 3 hörbar machen